

Themenschwerpunkt

THEMENSCHWERPUNKT MASCHINELLE ÜBERSETZUNG

Unter der globalen Überschrift *Maschinelle Übersetzung* für den Themenschwerpunkt des LDV-Forum werden im wesentlichen die Arbeiten der deutschen EUROTRA-D-Forschungsgruppe am Institut für Angewandte Informationsforschung IAI in Saarbrücken vorgestellt. Da die Arbeitssprache des EUROTRA-Projekts Englisch ist, liegt mit dieser Darstellung die erste größere Veröffentlichung in deutscher Sprache vor.

Das Thema *Maschinelle Übersetzung* hat in letzter Zeit soviel Aufmerksamkeit gefunden, daß man schwerlich von einer originellen oder ausgefallenen Themenwahl sprechen kann. Sicher handelt es sich aber um ein besonders interessantes und zugängliches Thema auch für diejenigen Kollegen und Kolleginnen, die nicht aktiv in diesem Bereich arbeiten. Aus diesem Grunde schien es nicht vorrangig, mit vergleichsweise allgemeinen Beiträgen in das Thema einzuführen. Das Konzept von H. Weber, der dankenswerterweise die Akquisition der Beiträge für diesen Schwerpunkt übernommen hatte, war es vielmehr gewesen, eine aktuelle Darstellung der deutschen "MÜ-scene" zu erreichen. Die Fachbeiträge in diesem Heft sind im Anschluß an das Statusseminar zu EUROTRA-D entstanden, das nach Maßgabe des Bundesministeriums für Forschung und Technologie vom 16. bis 18. Februar 1987 in Saarbrücken/Dudweiler durchgeführt wurde. Beteiligt waren neben dem Veranstalter IAI/EUROTRA-D auch die Begleitforschungsprojekte an den Universitäten Stuttgart, Berlin und Bielefeld. Sowohl über den Verlauf dieses Statusseminars (*Haller/Reyle*) als auch über den sich anschließenden *Zweiten Externen Workshop der EUROTRA-D-Begleitforschung* (*Hauenschild/Busemann*) wird berichtet. Die Reihe der Beiträge wird eingeleitet durch eine Übersicht über den derzeitigen Stand der Forschung auf dem Gebiet der maschinellen Übersetzung weltweit. Dieser Beitrag von J. Haller stützt sich in der Hauptsache auf Veranstaltungen im Jahre 1986 und stellt insofern eine Aufarbeitung dieser Konferenzen dar. Die sich anschließenden Einzelbeiträge geben Beispiele für die linguistische Forschung bei EUROTRA-D. In diesem Kontext wird auch über ein Projekt an der Universität Bonn berichtet, das sich im Auftrag von EUROTRA-D mit dem Aufbau von mehrsprachigen Wörterbüchern beschäftigt.

Jetzt könnte leicht jemand auf die Idee kommen, daß mindestens zwei Dinge fehlen: Eine Darstellung der Arbeiten der EUROTRA-D-Begleitforschung und ein (gegenüber diesem redaktionellen Beitrag) etwas mehr grundsätzlicher Kommentar von H. Weber. Tatsächlich ist der vorliegende "Vorspann" zum Themenschwerpunkt nur ein "last-minute-Ersatz" für ein spezielles Editorial, das vermutlich kurz nach Drucklegung bei der Redaktion eintreffen wird. Und auch die Darstellung der in der Begleitforschung entwickelten Konzeptionen war nur deshalb nicht möglich, weil der Terminkalender zu eng war. In diesem Falle gilt: "aufgeschoben ist nicht aufgehoben"! In diesem Sinne bleibt Maschinelle Übersetzung auch ein Thema für das Dezember-Heft.

d. Red.